



Am Mittwoch, dem 19. April 2023 hielt Apostel Franz-Wilhelm Otten den Abendgottesdienst im Bezirk Düsseldorf. Ein Gottesdienst "für die Gemeinde Viersen in Dülken in der Eintrachtstraße - was ein schöner Name", so der Apostel.

Einen ersten Impuls für die Predigt ging von einem Autofahrer aus, welcher "Ideallinie" gefahren sei. Obwohl im Straßenverkehr nicht zu empfehlen und nicht immer erlaubt, riet Apostel Otten der Gemeinde im Glauben immer auf der Ideallinie zu bleiben. Dies erklärte er so, dass man ohne Umwege den Weg zur Versöhnung suchen, Sorgen direkt im Gebet Gott mitteilen und stets Liebe zu Gott und dem Nächsten zeigen solle.

Grundlage der weiteren Predigt war die Bibelstelle Matthäus 12,29: "Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und ihm seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt? Und dann wird er sein Haus ausrauben."

Was nimmt dich gefangen?

Apostel Otten stellte klar, dass Jesus Sieger ist. Durch seinen Sieg können Jesu Nachfolger Anteil an seiner Stärke erhalten. Er riet den Zuhörern, sie sollten aufpassen, dass sie sich nicht fesseln lassen. Als Gründe für solche bildlichen Fesseln nannte der Apostel unter anderem die Überbewertung materieller Dinge, eigene Meinungen, welche dem Willen Gottes entgegenstehen und Hochmut mit dem Gedanken "Wer ist Gott noch? Braucht man ihn noch?"

In seiner Co-Predigt ging der gerade neu beauftragte Bezirksvorsteher Priester Dominik Götte noch einmal auf die Gefahr ein, gefangen zu sein. Er sprach von Affen, die man fangen könne, indem man Speise in einem Krug mit kleiner Öffnung steckt. Greife der Affe nach der Speise, passe die Hand nicht mehr durch die Öffnung hinaus - er ist gefangen, da er nicht loslassen kann.

Der Vorsteher der Hörgeschädigten-Gemeinde Hirte Bernd Graffenberger bereitete die Gemeinde auf die Feier des Heiligen Abendmahls vor, welche für die Gemeinde den Höhepunkt des Gottesdienstes bildete.

20. April 2023

Text: Rüdiger Heinrich

Fotos: Rüdiger Heinrich

